

## **Carsharing-Modell auch in Reut**

Gemeinderat stimmt für Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Tann

Von Natascha Eglseder

**Reut.** In Zukunft könnte ein Kleinbus von jedem Interessenten aus der Gemeinde Reut gebucht werden. Das wäre natürlich besonders hilfreich beim Thema Mobilität für Jugendliche und Senioren. Aber auch bei Vereinen, für Fahrten zu sportlichen Wettkämpfen und Spielen, zu Veranstaltungen oder für Ausflüge wäre so ein Neunsitzer eine große Entlastung und Bereicherung, fand der Gemeinderat.

In der jüngsten Sitzung wurde das Carsharing-Modell der Firma „mika“ aus Plattling durch den Geschäftsführer Karl-Heinz Kaiser vorgestellt. Die Firma hat sich auf den ländlichen Raum Bereich spezialisiert, um dort bei der oft schlechten öffentlichen Verkehrsanbindung besonders Jugendlichen und Senioren zu ermöglichen, mobil zu sein. Der Geschäftsführer bot an, für die VG Tann-Reut einen Neunsitzer zu kaufen und diesen für garantiert vier Jahre der VG „kostenneutral“ zur Verfügung zu stellen. Finanziert in der Anschaffung wird der Kleinbus mit Werbeaufschriften örtlicher Firmen und er erhält einen festen Standort, geplant ist der Busparkplatz Tann, da dies eine zentrale Lage in der VG ist.

Der Marktrat Tann hatte bereits für dieses Modell gestimmt, wobei Bürgermeister Wolfgang Schmid den Vorschlag einbrachte, auch Reut mit ins Boot zu holen, um die notwendigen 25 Werbepartner zusammen zu bekommen.

### **49,90 Euro für einen Tag Nutzung**

Die Gebühr für eine Buchung beträgt für den Benutzer 5,90 Euro pro Stunde, oder 49,90 Euro pro Tag, falls ein längerer Ausflug oder eine Reise geplant ist. Bei jeder Buchung sind die ersten 300 Kilometer frei, jeder weitere Kilometer kostet dann 11 Cent. Außerdem muss der Kleinbus am Ende vollgetankt und in einem ordentlichen Zustand wieder an seinem festen Standort abgestellt werden.

Der Neunsitzer ist mit Radio, Navi und Klimaanlage ausgestattet. Die Sitzplätze lassen sich leicht entfernen, so kann man den Bus auch als Camper oder Transporter nutzen. Der Bus bleibt im Besitz der Firma „mika“, und so werden alle laufenden Kosten, beispielsweise TÜV, Steuer, Versicherung, Kundendienst, Reparaturen, Ersatzteile und Reinigung, von der Firma übernommen. Von den Nutzern wird keine Kautions- oder Mitgliedschaft verlangt.

Vor einer Buchung muss sich der Benutzer allerdings über die mika-App mit seinen Personendaten registrieren. Mit dieser App lässt sich das Fahrzeug ohne Schlüssel öffnen. Der Schlüssel liegt dann im Inneren des Wagens samt Papieren bereit. Ein normaler Führerschein reicht für den Fahrer dieses Kleinbusses aus. Wichtig ist aber, dass jeder Fahrer eine Registrierung bei der Firma benötigt, ansonsten gibt es keinen Versicherungsschutz.

Eine Frage der Gemeinderäte war, wie beispielsweise Senioren den Bus buchen können, die kein Smartphone besitzen. In diesem Fall kann man sich auch telefonisch registrieren und den Bus buchen, betonte Kaiser. Die Firma sei immer erreichbar.

Bürgermeister Alois Alfranseder warb für die Zustimmung des Gremiums, denn dieses Carsharing-Projekt wäre eine „enorme Aufwertung für die Gemeinde“ und würde einen „großen Nutzen“ für alle Altersklassen und Vereine der Gemeinde bringen. Auch die Gemeinderäte waren schnell überzeugt und fassten dazu einen einstimmigen Beschluss.

**PNP, Mittwoch, 23.03.2022**

**Ferienprogramm soll  
wieder stattfinden**

Jugendbeauftragte Karin Kaltenberger teilte mit, dass es in diesem Jahr wird wieder ein Ferienprogramm in der Gemeinde Reut geben wird. „Gerne können sich jetzt schon die Programmanbieter bei mir melden.“ Nähere Informationen zum Ferienprogramm werden auch im neuen Gemeindeblatt veröffentlicht.